

# Fachgruppe Obstbau

## Bonn/Rhein-Sieg

im Provinzialverband Rheinischer Obst- und Gemüsebauer e.V.

**[www.fachgruppe-obstbau.de](http://www.fachgruppe-obstbau.de)**

Gartenstr. 11, 50765 Köln, 21.12.2022

Vorstand: Tel.: 0151-67510944, E-Mail: [philip@obsthof-wisskirchen.de](mailto:philip@obsthof-wisskirchen.de)

### **Liebe Mitglieder der Kreisfachgruppe Obstbau,**

in meiner letztjährigen Weihnachtspost habe ich aus Gründen von Corona von einem ganz besonderen Jahr gesprochen. Bei uns im Obstbau ist es allerdings nichts Besonderes, wenn auf ein besonderes Jahr weitere spezielle Jahre folgen. Doch dieses Jahr 2022 wird unsere Branche noch Jahre, Jahrzehnte oder vielleicht sogar für immer verändern.

Die extrem gestiegenen Kosten für alle Betriebsmittel, wie zum Beispiel Pflanzenschutz und Diesel und die exorbitant hohen Strompreise sind zum Großteil das Ergebnis des menschenverachtenden Angriffs Russlands auf die Ukraine. Wir Obstbauern, aber auch die gesamte Weltbevölkerung leiden aktuell in Form einer Wirtschafts- und Energiekrise unter den Folgen des Krieges und der anhaltenden Corona-Pandemie. Besonders finanziell schauen viele Menschen voller Sorgen in die Zukunft und versuchen bereits behutsam mit Ihrem Geld umzugehen. Diese Sorge führt bei vielen Verbraucherinnen und Verbrauchern in unserer Gesellschaft dazu, dass einige gerade beim Einkauf versuchen zu sparen. Eine aufwendig produzierte, regionale Himbeere oder auch der hochpreisige gelegte Elstar oder Wellant werden für den ein oder anderen Konsumenten zum Luxusgut. Darunter leidet auch der Lebensmitteleinzelhandel und versucht, nach seinen absoluten Rekordjahren 2020 und 2021 (Corona), die Kunden zu halten, ohne jedoch die Gewinne zurückzufahren. Das kann nur gelingen, indem die Margen vergrößert werden und drückt sich bei den Erzeugerpreisen zwischen minus 20% und minus 30% gegenüber der Vorsaison aus – trotz erheblich gesteigener Produktionskosten.

Wir alle wissen, dass wir unter solchen Voraussetzungen keinen langfristigen, klima- und umweltfreundlichen Obstbau in der Region betreiben können. Wir im Vorstand der Kreisfachgruppe Obstbau Bonn/Rhein-Sieg setzen uns schon seit mehreren Jahren (2019 erste Apfelverteilkaktion in Bonn) mit der verbesserten Kommunikation mit dem Endverbraucher auseinander. Das werden wir auch weiterhin vertiefen, aber eben auch verstärkt in die Politik unsere Probleme und Sorgen hereinrufen. Als Partner für dieses Vorhaben sehe ich besonders auch unseren Provinzialverband Rheinischer Obst- und Gemüsebauer e.V., mit all seinen Kontakten in die Politik und freue mich, dass wir auch in den kommenden Jahren weiterhin eng miteinander arbeiten werden.

Ich freue mich besonders, dass wir seit Ende November in Person von Georg Boekels wieder einen Obstbauern als Präsident des Provinzialverbandes haben und zusätzlich mein Vorgänger Ferdinand Völzgen zum Vorsitzenden der Landesfachgruppe Obstbau Rheinland und zum Vizepräsidenten des Provinzialverbandes gewählt wurde. Auch an dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch lieber Georg und lieber Ferdi!

Liebe Mitglieder, es ist aktuell sicher keine einfache Zeit für den Obstbau im Rheinland, aber deshalb sollten wir den Kopf nicht hängen lassen. Ich persönlich bin trotz meiner (für einen Obstbauer) noch jungen Jahre der Meinung, dass es schon irgendwie weitergehen kann. In den letzten 50 Jahren gab es immer wieder Jahre, die durch besondere Geschehen aussichtslos schienen, und doch hatte unsere Branche auch weiter eine Zukunft.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, wir im Vorstand machen uns große Gedanken, uns an allen Ecken den Herausforderungen zu stellen und dem rheinischen Obstbau eine Zukunft zu ermöglichen. Denkt daran: „Et hätt noch immer jot jejang!“.

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein wunderschönes Weihnachtsfest, Zeit mit der Familie, Freunden und allen Menschen und Wesen, die man gerne bei sich hat.

Denken Sie vielleicht auch einmal nicht an den Stress und die Herausforderungen im Arbeitsalltag, sondern atmen Sie durch, genießen die Ruhe und nehmen sich Zeit für sich. Nach meinem Befinden ist das Wichtigste die Gesundheit, die Liebe und die Freiheit. Dafür sollten wir besonders dankbar sein in einer Zeit, in der in 2000 km Entfernung ein grausamer Krieg geführt wird.

Ganz liebe Grüße und frohe Weihnachten

*Philip Wißkirchen*

Vorsitzender der Kreisfachgruppe Obstbau Bonn/Rhein-Sieg